



**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XII. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 0045/GRÜNE/XII

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Planungen mit den Energieversorgern
bezgl. Leitungen von Rechenzentren nicht nur in Neubaugebiete
sondern auch in den "Bestand" zur Abwärmenutzung**

Begründung:

Wie wir mittlerweile alle gelernt haben, würde die enorm große Energiemenge der Rechenzentren ohne Abwärmenutzung zu 90 Prozent in die Atmosphäre entweichen. Für das Neubaugebiet z. B. in der Voltastraße sind Leitungen u. a. von der Mainova vorgesehen, um die Abwärme für die Häuser zum Heizen zu nutzen.

Trotz dieses sehr positiven Schrittes wird die Abwärme aber nicht vollumfänglich genutzt. Ist die Stadt Hattersheim mit den Energieversorgern im Gespräch, um Leitungen auch in den „Bestand“ von Hattersheim, Okriftel und – falls technisch über die längere Distanz möglich – Eddersheim zu legen?

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Gibt es bereits solche Gespräche und Planungen bzw. wie weit sind diese gegebenenfalls schon gediehen? Ansonsten sollten diese starten. Wann kann der Magistrat das umsetzen?
2. Wie sehen Planungen z. B. von Leitungen zu Knotenpunkten (Schulen, etc.) aus, an die sich private Haushalte anschließen können? Gibt es solch ein Konzept oder hat die Stadt andere Vorschläge?
3. Bitte prüfen Sie, welche anderen Möglichkeiten private Haushalte haben außer sich eine Wärmepumpe zu kaufen, um sich an eine Abwärmeleitung anzuschließen?

Hattersheim, 4. Juli 2022

Nathalie Ferko
für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN